

EINLEITUNG

Drei große Weltreligionen – Judentum, Islam und Christentum – berufen sich auf den gleichen “Starting Point”: Einen Mann namens Abraham. Alle drei stimmen darin überein, dass Sünde die Welt ins Chaos gestürzt hat, und dass Gott seine Rettungsmission mit Abraham begann. Gott gab eine ganze Reihe von Versprechen, und Abrahams Reaktion darauf hatte nicht nur Auswirkung auf seinen persönlichen Starting Point oder die Starting Points des Judentums, des Islams oder des Christentums. Sie hatte auch Auswirkungen für deinen Starting Point.

FRAGEN

1. Welche der folgenden Aussagen beschreibt deine persönliche Sicht am besten? Warum?
 - Gott nimmt mich an aufgrund meiner Geburt.
 - Gott nimmt mich an aufgrund meines Verhaltens.
 - Gott nimmt mich an aufgrund meines Glaubens.
 - Gott nimmt mich an aufgrund einer Kombination des oben genannten.
2. Hast du jemals den ersten Schritt gemacht, wenn es darum ging, eine Beziehung wiederherzustellen? Wenn ja, wie hast du das erlebt?
3. Glaubst du, dass Widrigkeiten zu Gottes Plan gehören? Warum oder warum nicht?
4. Hast du schon mal jemanden erlebt, der großen Glauben trotz schwieriger Umstände gehabt hat?
5. Welche Erfahrungen in deinem Leben haben es für dich schwierig gemacht, Gott zu vertrauen?
6. In welchen Bereichen deines Lebens ruft Gott dich momentan auf, ihm zu vertrauen? Welche eine Sache könntest du diese Woche tun, um ihm zu vertrauen? Was kann diese Gruppe tun, um dich dabei zu unterstützen?

DER NÄCHSTE SCHRITT

Sünde hat den Menschen in einem Scherbenmeer zurückgelassen, und Gott hat die Wahl: Ein “Außer Betrieb” Schild davor hängen und alles hinter sich lassen oder etwas dagegen zu tun. Weil es ihm nicht egal war, entschloss er sich zu handeln. Das hieß, er musste irgendwo anfangen. Er begann mit einem einzigen Mann – Abraham – und bat ihn ihm zu vertrauen. Als Gegenleistung für Abrahams Vertrauen erachtete Gott ihn als gerecht, was den Weg zu einer persönlichen Beziehung mit ihm ebnete. Dasselbe Angebot macht Gott jedem von uns.

EIN NEUER GEDANKE

Glücklich sind alle,
denen Gott ihre Sünden vergeben
und ihre Schuld zugedeckt hat!
Glücklich ist der Mensch,
dem Gott seine Sünden nicht anrechnet,
und der mit Gott kein falsches Spiel treibt!

Psalm 32:1-2